



URA-Stresstest
(Schnellerfassung)

Musterfrau GmbH
80333 München

München, den 9. Dezember 2020

Erstellt durch:
URA Research GmbH
München

Vorbemerkungen

Es geht ums Überleben von Unternehmen! Wir leben in einer Zeit der ungewissen Prognosen. Das betrifft nicht nur und in erster Linie die Menschen, die durch das Corona-Virus erkranken, sondern auch die Wirtschaft als Ganzes. Werden Deutschlands Unternehmen das Corona-Virus überleben? Im Zeichen des Lock-down standen die Räder still, Produktionen wurden eingestellt, Umsätze blieben an der Nulllinie und der Verkauf wurde ausgesetzt. Wie lange halten Unternehmen das durch? Und welche Schäden müssen sie hinnehmen?

Zu viele Unwägbarkeiten machen es nahezu unmöglich, eine Prognose für die Auswirkungen auf das jeweilige Unternehmen zu nennen. Möglich ist es jedoch, festzustellen, wie die Unternehmen in die Krise gingen. Zu klären ist, welche Vorerkrankungen bestanden und wie gesund die Betriebe waren, als die Krise begann. Jedes Unternehmen ist individuell zu betrachten, wenn es um die Beurteilung seiner Stabilität und Zahlungsfähigkeit geht.

Der URA-Stresstest unterstützt die Verantwortlichen der Unternehmen bei der Prüfung der Voraussetzungen für die Anwendung des wegen der COVID-19-Pandemie erlassenen Gesetzes COVInsAG (COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz).

Hiernach ist die Insolvenzantragspflicht ausgesetzt bis zum 30. September 2020 (Verlängerung per Verordnung der Bundesregierung möglich bis 31. März 2021):

- a) wenn der Insolvenzgrund auf der Pandemie beruht,
- b) wenn die Beantragung öffentlicher „Corona-Hilfen“ erfolgreich war,
- c) wenn die Aussicht auf die Sanierung im Zusammenhang mit ernsthaften Finanzierungs- und Sanierungsverhandlungen besteht,
- d) wenn die Zahlungsfähigkeit am 31. Dezember 2019 bestand.

Unter diesen Voraussetzungen sind nach COVInsAG folgende Regelungen anwendbar:

- a) Aussetzung der Haftung von Leitungspersonen,
- b) Aussetzung der Zahlungsverbote nach § 64 GmbHG beziehungsweise § 93 Absatz 2 Satz 1 AktG,
- c) Privilegierung von Kreditgebern bei Rückzahlung bzw. Besicherung neuer Kredite (auch bei Rückgewähr von Gesellschafterdarlehen),
- d) Beschränkung der Gläubigeranfechtung,
- e) Beschränkung von Gläubigerinsolvenzanträgen.

Die Corona-Aussetzung der Insolvenzantragspflicht wurde im September 2020, jedoch nur für Überschuldung und nicht für Zahlungsunfähigkeit, bis zum 31. Dezember 2020 verlängert.

Dieser URA-Stresstest ersetzt nicht die aufgrund der Corona-Pandemie erforderlichen Anpassungen der Planungen des Unternehmens einschließlich der kurzfristigen Liquiditätsplanung.

URA-Stresstest

Das Team der URA Research GmbH, München hat einen URA-Stresstest erstellt für das Unternehmen

Musterfrau GmbH

Hierfür wurden die Jahresabschlussdaten 2019 und 2018 des Konzerns (HGB) herangezogen. Daten der Kapitalflussrechnung wurden nicht berücksichtigt. Es wurde vereinfachend angenommen, dass kein freier Kreditrahmen mehr besteht und dass zum Halten der betriebsnotwendigen Liquidität evtl. ein Stützungs-Kredit notwendig ist.

Bei der Prognose für das Jahr 2020 wurde von folgenden Alternativen ausgegangen

- **Umsatzeinbruch 2020 25 %**,
- **Umsatzeinbruch 2020 50 %**.

Bei dem URA-Stresstest handelt es sich um vertrauliche betriebswirtschaftliche Analysen, die ausschließlich für den Auftraggeber bestimmt sind.

URA Corona-Ampel: Ampelfarbe des analysierten Unternehmens

Die Ergebnisse für den URA-Stresstest des analysierten Unternehmens zeigen zusammengefasst folgende Stufe der Gefährdung für den Bestand des Unternehmens, soweit er auf Liquiditätseinbußen durch einen **für 2020 prognostizierten Umsatzeinbruch um 25%** zurückzuführen ist:

Für Musterfrau GmbH gilt:

(ohne Berücksichtigung einer evtl. Verfügungsbeschränkung der Liquidität und eines evtl. Kreditrahmens)

bei 25% Umsatzeinbruch:	Hohe Bestandsgefährdung	Ampelfarbe rot	
bei 50% Umsatzeinbruch:	Hohe Bestandsgefährdung	Ampelfarbe rot	

Logik der URA Corona-Ampel

Hohe Bestandsgefährdung *Ampelfarbe rot* 
 (Reichweite der Liquidität bei 25% oder 50% Umsatzeinbruch in 2020 \leq 365 Tage)

Mittlere Bestandsgefährdung *Ampelfarbe gelb* 
 (Reichweite der Liquidität bei 25% oder 50% Umsatzeinbruch in 2020 $>$ 365 und $<$ 730 Tage)

Keine Bestandsgefährdung *Ampelfarbe grün* 
 (Reichweite der Liquidität bei 25% oder 50% Umsatzeinbruch in 2020 \geq 730 Tage)

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

2. Prognostizierte Umsatzeinbußen

Der URA-Stresstest geht von folgenden Umsatzeinbußen für das GJ 2020 aus:

Bei Umsatzrückgang um 25%:

von Euro 106.003.414 (2019) auf Euro 79.502.560 (2020)

Bei Umsatzrückgang um 50%:

von Euro 106.003.414 (2019) auf Euro 53.001.707 (2020)

3. Signale des URA-Stresstests zur Liquiditätsentwicklung bei einem Umsatzeinbruch:

3.1 Liquidität am 01.01.2020

Liquidität laut Ausweis des Jahresabschlusses zum 31.12.2019

(ohne Berücksichtigung von Verfügungsbeschränkungen und Kreditrahmen) Euro 11.291.377

3.2 Plan-Liquidität zum 31.12.2020 (bei Überziehung: negatives Vorzeichen)

- bei Umsatzeinbruch 25% Euro -4.472.316
- bei Umsatzeinbruch 50% Euro -17.940.141

3.3 Reichweite der Liquidität am 01.01.2020 in Tagen (positive Cash-Generierung: negat. Vorzeichen)

Die Eckwerte der Planung 2020 abgeleitet aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2019 lassen einen **täglichen Cash-Verbrauch** erwarten:

- bei 25% Umsatzeinbruch 2020 Euro 43.188
- bei 50 % Umsatzeinbruch 2020 Euro 80.086

Hieraus ergibt sich eine Reichweite in Tagen

- bei 25% Umsatzeinbruch Tage 261
- bei 50% Umsatzeinbruch Tage 141

3.4 Zusätzlicher Kreditbedarf zum Halten der betriebsnotwendigen

Liquidität aus 2019 auch in 2020:

- bei 25% Umsatzeinbruch 2020 Euro 15.763.694
- bei 50 % Umsatzeinbruch 2020 Euro 29.231.518

3.5 Entwicklung der Liquiditäts-Kennziffern

Nach der Planung der Auswirkungen der Umsatzeinbrüche in 2020 sollten sich die **Liquiditäts-Kennziffern gegenüber dem 31.12.2019 verändern wie folgt:**

Liquidität 1. Grades

(flüssige Mittel und Wertpapiere/kurzfristiges Fremdkapital)

31.12.2019 / Umsatzeinbruch 25 % / Umsatzeinbruch 50 % 67,42% 86,46% 120,46%

Liquidität 2. Grades

(flüssige Mittel, Wertpapiere und kurzfristige Forderungen/kurzfristiges Fremdkapital)

31.12.2019 / Umsatzeinbruch 25 % / Umsatzeinbruch 50 % 115,85% 136,92% 171,31%

Liquidität 3. Grades

(flüssige Mittel, Wertpapiere, kurzfristige Forderungen, Vorräte/kurzfristiges Fremdkapital)

31.12.2019 / Umsatzeinbruch 25 % / Umsatzeinbruch 50 % 256,73% 317,57% 423,02%

4. Planwerte der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz

Ausgehend von den im Jahresabschluss zum 31.12.2019 ausgewiesenen Eckwerten in Mio. Euro des Konzernabschlusses sollten sich diese bei einem Umsatzeinbruch von 25% bzw. von 50%

entwickeln wie folgt:	2019	-25%	-50%
1. Umsatz	106	80	53
2. EBITDA	13	0	-12
3. Ergebnis nach Steuern	-2	-12	-25
4. Finanzschulden	81	97	111
5. Netto-Finanzschulden (+) / Netto-Liquidität (-)	70	86	99
6. Eigenkapital-Quote	-53,04%	-72,76%	-95,56%
7. Eigenkapital-Quote (nach Abzug von Goodwill und aktivierten Entwicklungskosten)	-53,04%	-72,76%	-95,56%

4. Disclaimer / Haftungsausschluss

Dieses Dokument der Auswertung dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen dieser Auswertung stammen aus Quellen, welche die URA Research GmbH (URA) für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Angaben angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder URA noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieser Auswertung oder ihres Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass diese Auswertung weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf die Auswertung oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem Verkaufsangebot für Wertpapiere des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

URA übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite bzw. die Unternehmensergebnisse erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen diese Auswertung beruht, können einen materiellen Einfluss auf geplante Renditen und Cashflows haben.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen.

5. Urheberrechte

Dieses Dokument und die Auswertungen sind urheberrechtlich geschützt. Es wird dem Auftraggeber ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und darf nichtreproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb der Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der URA.

Das URA RESEARCH-Team URA Research GmbH
Maximilianstraße 2
80539 München
Tel.: 0049 89 – 6427 6180
Fax: 0049 89 – 6427 6185
[Internet: www.ura.de](http://www.ura.de)
E-Mail: jens.hoehl@ura.de

URA-Stresstest

**Musterfrau GmbH,
80333 München**

ANHANG

Report zur Entwicklung bei Umsatzeinbruch in 2020 ff.

- 1. Ermittlung der Ist-Liquidität in Tagen bei Umsatzeinbruch**
- 2. Liquidität 1., 2. und 3. Grades**
- 3. Entwicklung der monatlichen Liquidität (Grafiken)**
- 4. Entwicklung Net Debt / EBITDA**
- 5. Entwicklung Eigenkapitalquote**

Grundlagen:

Datenbasis: Jahresabschluss 2019

URA-Stresstest

Musterfrau GmbH

Report zur Liquiditätsentwicklung bei Umsatzeinbruch in 2020

2019 Ist	2020 Plan	
	Umsatzrückgang gegen- über Ist-Jahr	
	-25%	-50%

1. Ermittlung der Ist-Liquidität in Tagen bei Umsatzeinbruch:

Umsatz	106.003.414	79.502.560	53.001.707
EBITDA	12.788.670	-190.456	-12.370.155
Ergebnis nach Steuern (vor evtl. Verlustübernahme / Gewinnabführung Mutter)	-1.645.208	-12.362.562	-24.542.262
Veränderung der flüssigen Mittel in 2020 (Planung)		-15.763.694	-29.231.518
Flüssige Mittel (Jahresanfang)		11.291.377	11.291.377
Flüssige Mittel (Jahresende) (Ist: lt. Bilanz; Plan: Ist-Liquidität + Liquiditätsänderung)	11.291.377	-4.472.316	-17.940.141
Cash-Verbrauch (-) / -Generierung (+) pro Tag		-43.188	-80.086
Reichweite der Liquidität zum 31.12.19 in Tagen		261	141

URA-Stresstest

Musterfrau GmbH

Report zur Liquiditätsentwicklung bei Umsatzeinbruch in 2020

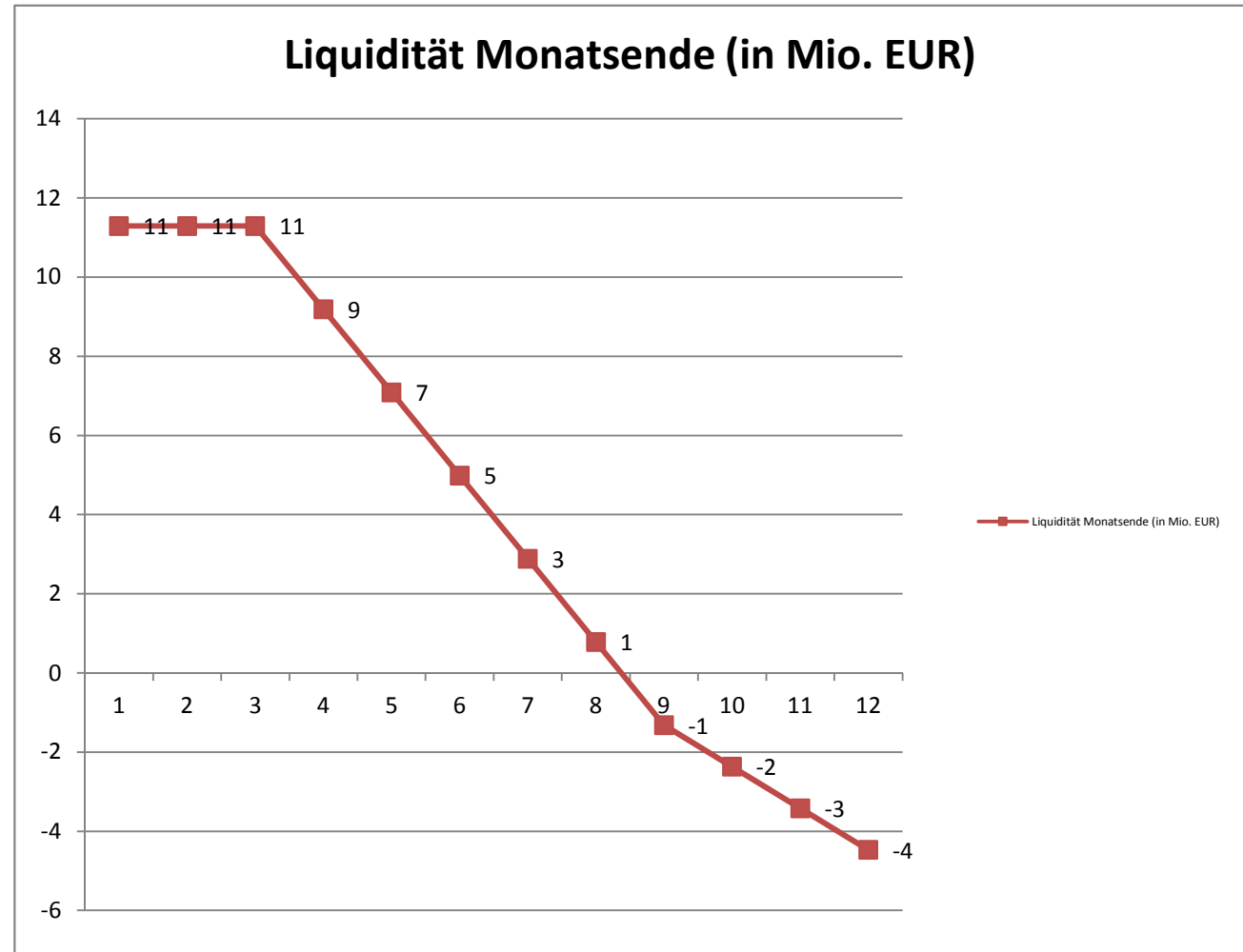
	2019 Ist	2020 Plan	
		Umsatzrückgang gegen- über Ist-Jahr	
		-25%	-50%
2. Liquidität 1., 2. und 3. Grades:			
Verbindlichkeiten aus Lief. und Leist.	5.159.552	3.869.664	2.579.776
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0
Kurzfristige Finanzschulden	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.840.675	2.880.506	1.920.337
Kurzfristige Rückstellungen (z.B. Steuern)	5.746.743	4.310.057	2.873.371
Gesamtes kurzfristiges Fremdkapital	16.746.970	13.060.227	9.373.485
Flüssige Mittel	11.291.377	11.291.377	11.291.377
Wertpapiere des Umlaufvermögens (WP)	0	0	0
Frei verfügbare flüssige Mittel + WP	11.291.377	11.291.377	11.291.377
Liquidität 1. Grades: (Flüssige Mittel + WP) / kurzfristiges Fremdkapital	67,4%	86,5%	120,5%
Gesamtes kurzfristiges Fremdkapital	16.746.970	13.060.227	9.373.485
Flüssige Mittel	11.291.377	11.291.377	11.291.377
Wertpapiere des Umlaufvermögens (WP)	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	8.109.606	6.590.233	4.766.042
Flüssige Mittel + WP + kurzfr. Ford.	19.400.984	17.881.610	16.057.420
Liquidität 2. Grades: (Flüssige Mittel + WP + kurzfr. Ford.) / kurzfr. Fremdkapital	115,8%	136,9%	171,3%
Gesamtes kurzfristiges Fremdkapital	16.746.970	13.060.227	9.373.485
Flüssige Mittel	11.291.377	11.291.377	11.291.377
Wertpapiere des Umlaufvermögens (WP)	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	8.109.606	6.590.233	4.766.042
Vorräte	23.594.199	23.594.199	23.594.199
Flüssige Mittel + WP + kurzfr. Ford. + Vorräte	42.995.183	41.475.810	39.651.619
Liquidität 3. Grades: (Flüss. Mittel WP + kurzfr. Ford. und Vorräte) / kurzfr. Fremdkap.	256,7%	317,6%	423,0%

3.1. Entwicklung der monatlichen Liquidität in 2020 bei einem Umsatzrückgang um 25% gegenüber 2019 (Datenbasis: ohne KFR)

Simulation des je Quartal unterschiedlichen Liquiditätsverbrauchs gemäß unterschiedlicher Corona-Auswirkungen

Liquidität 31.12.2019	11	Liquiditäts-Verbrauch Q1	0%	0
Liquiditätsverbrauch pro Jahr	-16	Liquiditäts-Verbrauch Q2	40%	-6
Liquidität 31.12.2020	-4	Liquiditäts-Verbrauch Q3	40%	-6
		Liquiditäts-Verbrauch Q4	20%	-3

Monat	Liquidität Monatsende (in Mio. EUR)	Cash-Verbrauch pro Monat
1	11	0
2	11	0
3	11	0
4	9	-2
5	7	-2
6	5	-2
7	3	-2
8	1	-2
9	-1	-2
10	-2	-1
11	-3	-1
12	-4	-1

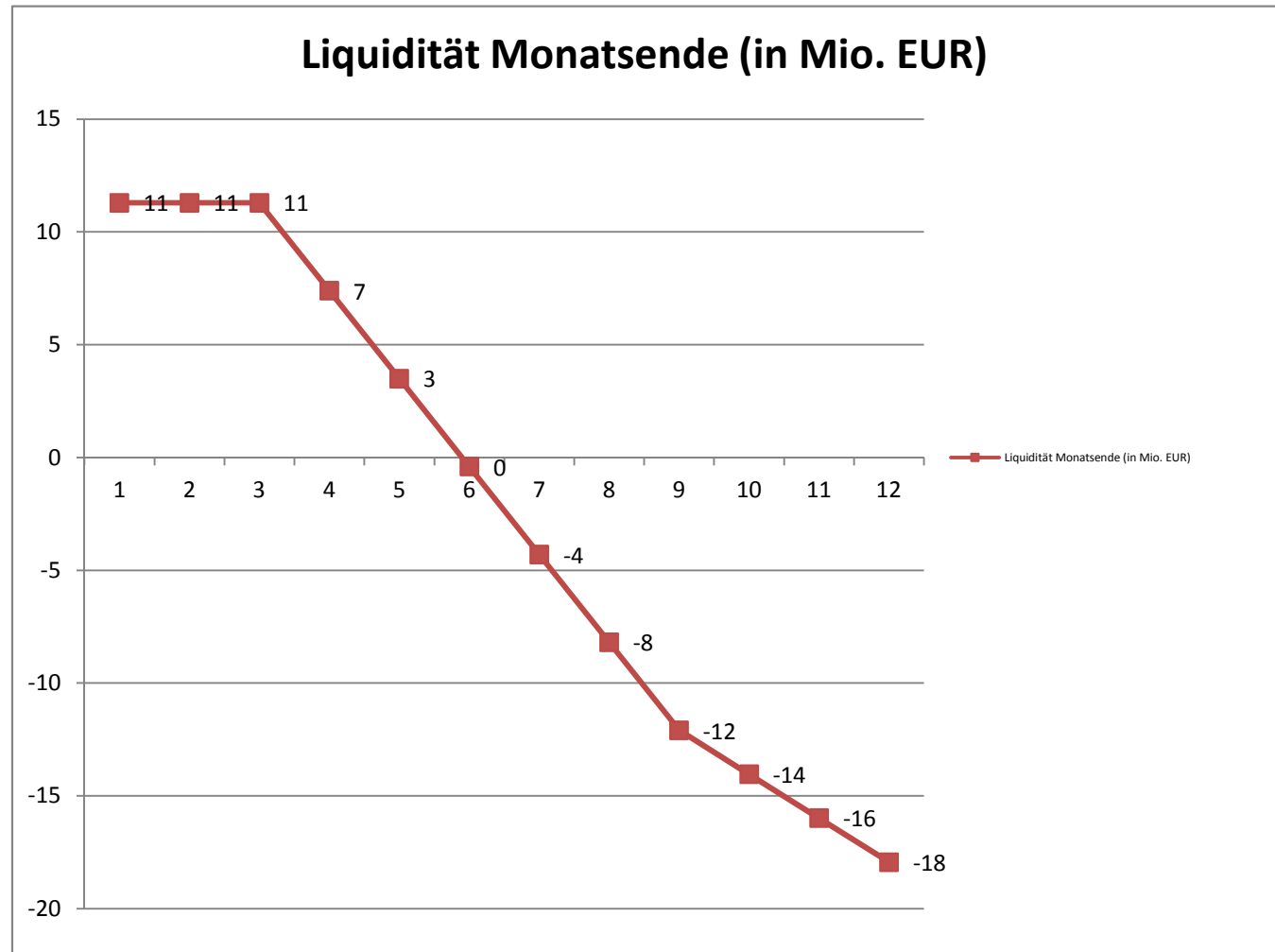


3.2. Entwicklung der monatlichen Liquidität in 2020 bei einem Umsatzrückgang um 50% gegenüber 2019 (Datenbasis: ohne KFR)

Simulation des je Quartal unterschiedlichen Liquiditätsverbrauchs gemäß unterschiedlicher Corona-Auswirkungen

Liquidität 31.12.2019	11	Liquiditäts-Verbrauch Q1	0%	0
Liquiditätsverbrauch pro Jahr	-29	Liquiditäts-Verbrauch Q2	40%	-12
Liquidität 31.12.2020	-18	Liquiditäts-Verbrauch Q3	40%	-12
		Liquiditäts-Verbrauch Q4	20%	-6

Monat	Liquidität Monatsende (in Mio. EUR)	Cash-Verbrauch pro Monat
1	11	0
2	11	0
3	11	0
4	7	-4
5	3	-4
6	0	-4
7	-4	-4
8	-8	-4
9	-12	-4
10	-14	-2
11	-16	-2
12	-18	-2



URA-Stresstest

Musterfrau GmbH

Report zur Liquiditätsentwicklung bei Umsatzeinbruch in 2020

2019 Ist	2020 Plan	
	Umsatzrückgang gegen- über Ist-Jahr	
	-25%	-50%

4. Entwicklung Net Debt / EBITDA (positive Nettoliquidität: negatives Vorzeichen):

Finanzschulden	81.450.318	97.214.012	110.681.837
<i>darin: zusätzliche Stützungs-Kredite</i>		15.763.694	29.231.518
Flüssige Mittel	11.291.377	11.291.377	11.291.377
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Nettofinanzschulden (Net Debt) (+) bzw.	70.158.941	85.922.635	99.390.459
Nettoliquidität (-)			
EBITDA	12.788.670	-190.456	-12.370.155
Net Debt / EBITDA	5,49	n.v.	n.v.

5. Entwicklung Eigenkapitalquote:

Eigenkapital (o. evtl. nicht durch EK gedeckten Fehlbetrag)	-33.807.932	-46.170.495	-58.350.194
Bilanzsumme	63.744.752	63.459.141	61.060.524
Eigenkapitalquote	-53,0%	-72,8%	-95,6%
Goodwill	0	0	0
Aktivierte Entwicklungskosten	0	0	0
Eigenkapital o. Goodwill / Entwicklungskosten	-33.807.932	-46.170.495	-58.350.194
Eigenkapitalquote o. Goodwill / Entw.-K.	-53,0%	-72,8%	-95,6%